

deinem anfanglosen Vater, deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Entlassung:

P: Ehre sei + Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

V: Ehre sei dem + Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.* Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.* Gib den Segen.

P: Christus, unser wahrer Gott, durch die Fürsprache Seiner allreinen Mutter, der heiligen, glorreichen und allverehrten Apostel, unserer gottragenden Väter und aller Heiligen, erbarme Sich und errette uns, denn er ist gütig und liebt die Menschen.

V: Amen.

Stundengebet der Byzantinischen Kirche

Prim - Terz - Sext - Non



Byzantinisches Gebetszentrum
Griechisch-katholische Seelsorgestelle, Salzburg
Zum privaten Gebrauch

Prim - Erste Stunde

P: Gepriesen sei unser + Gott allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Ehre sei + Dir, unser Gott, Ehre sei Dir.

Himmlicher König, Tröster, Geist der Wahrheit,* der Du überall bist und alles erfüllst,* Schatzkammer aller guten Gaben und Spender des Lebens.* Komm und nimm Wohnung in uns,* reinige uns von jeglichem Makel* und rette, o Guter, unsere Seelen.

Heiliger + Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser,* Herr, mach uns rein von unseren Sünden.* Gebieter, vergib unsere Verfehlungen,* Heiliger, blick auf uns hernieder und heile unsere Schwächen* um Deines Namens Willen.

Kyrie eleison. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde Dein Name.* Dein Reich komme.* Dein Wille geschehe,* wie im Himmel, so auf Erden.* Unser tägliches Brot gib uns heute.* Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.* Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Kyrie eleison. *(zwölfmal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

+ Kommt, lasst uns anbeten unsern Gott und König.

In der Großen Fastenzeit folgt das Gebet des heiligen Ephraim des Syrers:

Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist der Trägheit, des Kleinmuts, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit gib mir nicht.

(Große Metanie)

Den Geist der Lauterkeit, Demut, Geduld und Liebe hingegen verleihe mir, deinem Diener.

(Große Metanie)

Ja, Herr und König, lass mich meine eigenen Sünden recht erkennen und nicht meinen Bruder verurteilen, denn gepriesen bist du in Ewigkeit. Amen.

(Große Metanie)

+ Gott, sei mir armen Sünder gnädig.

+ Gott, verzeihe mir meine Sünden und erbarme Dich meiner.

+ Ohne Zahl habe ich gesündigt, Herr, verzeihe mir.

(Das Gebet "Gott sei mir gnädig ..." wird viermal wiederholt, also insgesamt 12 kleine Metanien)

Gebet zur 9. Stunde (Gebet des hl. Basilus des Großen):

P: Gebieter und Herr, Jesus Christus, du unser Gott, der du mit unsern Sünden Langmut übest, uns bis zu dieser Stunde geführt, in der du, am Stamme des lebenspendenden Kreuzes hängend, dem Schächer die Pforten des Paradieses öffnest und durch deinen Tod den Tod besiegt hast:

Reinige uns, deine sündigen und unwürdigen Knechte, denn wir haben gesündigt und gefrevelt und sind nicht einmal würdig, unsere Augen zu erheben und die Höhe des Himmels zu schauen:

Wir haben den Weg deiner Gerechtigkeit verlassen und sind nach der Lust unserer Herzen gewandelt. Wir aber bitten zu deiner unermesslichen Güte:

Verschone uns, o Herr, nach deiner großen Barmherzigkeit und errette uns um deines heiligen Namens willen, denn unsere Tage sind in Eitelkeit dahingegangen. Errette uns aus der Hand des Widersachers und vergib uns unsere Sünden. Töte ab unseren fleischlichen Sinn, damit wir den alten Menschen ablegen und den neuen anziehen und hinfort nur dich leben, unseren Herrn und Wohltäter, auf dass wir, deinen Befehlen gehorsam, die ewige Ruhe erlangen im Lande der Glücklichen.

Denn du bist die wahre Glückseligkeit und die Freude derer, die dich lieben, Christus unser Gott, und dir senden wir Lobpreis empor, zusammen mit

Inmitten zweier Missetäter ward dein Kreuz als Waage der Gerechtigkeit erfunden,* denn der eine sank zur Hölle wegen seiner schweren Lästerung,* der andere aber, von seinen Verfehlungen entlastet,* stieg empor zur Höhe der Gotteserkenntnis.* Ehre sei dir, Christus, unser menschenliebender Gott!

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Als die Hirtin den Hirten, das Lamm, den Erlöser ungerecht auf das Kreuz erhoben sah,* rief sie bitterlich weinend und rufend:* Zwar freut sich die Welt, da sie durch dich die Erlösung empfangen,* mein Inneres aber brennt, wenn ich deine Kreuzigung sehe,* die du aus innerstem Erbarmen erduldest, o allgütiger Gott, sündeloser Herr!* Deshalb wollen wir gläubig zu ihr rufen:* Erzeuge, o Jungfrau, deine Barmherzigkeit gegen uns, und schenke Vergebung der Sünden allen, die seine Leiden verehren.

V: Kyrie eleison. (40x)

P: Der du zu aller Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht wirst, Christus, unser Gott; Langmütiger, Vielbarmherziger, Allgütiger, voll Liebe gegen die Gerechten und voll Erbarmen gegen die Sünder; der du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der kommenden Güter: Nimm, Herr, in dieser Stunde auch unsere Gebete an und lenke unser Leben nach deinen Geboten. Unsere Seelen mach heilig, unsere Leiber rein, unsere Sinne lauter und erlöse uns von allem Kummer, Übel und Schmerz. Umschirme uns mit deinen heiligen Engeln, auf dass wir, unter ihrem Schutz behütet und geleitet, zur Einheit des Glaubens gelangen und zur Erkenntnis deiner unzugänglichen Herrlichkeit. Denn gepriesen bist du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V: Kyrie eleison. (3x)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Geehrter als die Cherubim* und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim,* unversehrt hast du das göttliche Wort geboren:* du wahrhaft Gottesgebälerin, sei hochgepriesen.

Im Namen des Herrn, gib den Segen, Vater!

P: Gott + sei uns gnädig und segne uns; lass dein Angesicht über uns leuchten und erbarme dich unser.

V: Amen.

+ Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus,* unserem Gott und König.

+ Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst,* unserm König, unserm Gott.

Psalm 5 (Zuversicht)

Höre meine Worte, Herr, / achte auf mein Seufzen!

Vernimm mein lautes Schreien, mein König und mein Gott, / denn ich flehe zu dir.

Herr, am Morgen hörst du mein Rufen, / am Morgen rüst ich das Opfer zu, halte Ausschau nach dir.

Denn du bist kein Gott, dem das Unrecht gefällt;/ der Frevler darf nicht bei dir weilen.

Wer sich brüstet, besteht nicht vor deinen Augen;/ denn dein Hass trifft alle, die Böses tun.

Du lässt die Lügner zugrunde gehn, / Mörder und Betrüger sind dem Herrn ein Gräuel.

Ich aber darf dein Haus betreten dank deiner großen Güte, / ich werfe mich nieder in Ehrfurcht / vor deinem heiligen Tempel.

Leite mich, Herr, in deiner Gerechtigkeit, meinen Feinden zum Trotz; / ebne deinen Weg vor mir!

Aus ihrem Mund kommt kein wahres Wort, / ihr Inneres ist voll Verderben.

Ihre Kehle ist ein offenes Grab, / aalglatt ist ihre Zunge.

Gott, lass sie dafür büßen; / sie sollen fallen durch ihre eigenen Ränke.

Verstoße sie wegen ihrer vielen Verbrechen; / denn sie empören sich gegen dich.

Doch alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen, / und sollen immerfort jubeln.

Beschütze alle, die deinen Namen lieben, / damit sie dich rühmen.

Denn du, Herr, segnest den Gerechten. / Wie mit einem Schild deckst du ihn mit deiner Gnade.

Psalm 89 (Vergänglichkeit)

Herr, du warst unsere Zuflucht / von Geschlecht zu Geschlecht.

Ehe die Berge geboren wurden, / die Erde entstand und das Weltall, / bist du, o Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Du lässt die Menschen zurückkehren zum Staub / und sprichst: «Kommt wieder, ihr Menschen!»

Denn tausend Jahre sind für dich wie der Tag, der gestern vergangen ist, / wie eine Wache in der Nacht.

Von Jahr zu Jahr säst du die Menschen aus; / sie gleichen dem sprossenden Gras.

Am Morgen grünt es und blüht, / am Abend wird es geschnitten und welkt.

Denn wir vergehen durch deinen Zorn, / werden vernichtet durch deinen Grimm.

Du hast unsre Sünden vor dich hingestellt, / unsere geheime Schuld in das Licht deines Angesichts.

Denn all unsre Tage gehn hin unter deinem Zorn, / wir beenden unsere Jahre wie einen Seufzer.

Unser Leben währt siebzig Jahre, / und wenn es hoch kommt, sind es achtzig.

Das Beste daran ist nur Mühsal und Beschwer, / rasch geht es vorbei, wir fliegen dahin.

Wer kennt die Gewalt deines Zornes / und fürchtet sich vor deinem Grimm?

Unsre Tage zu zählen, lehre uns! / Dann gewinnen wir ein weises Herz.

Herr, wende dich uns doch endlich zu! / Hab Mitleid mit deinen Knechten!

Sättige uns am Morgen mit deiner Huld! / Dann wollen wir jubeln und uns freuen all unsre Tage.

Erfreue uns so viele Tage, wie du uns gebeugt hast, / so viele Jahre, wie wir Unglück erlitten.

Zeig deinen Knechten deine Taten / und ihren Kindern deine erhabene Macht!

Es komme über uns die Güte des Herrn, unsres Gottes. / Lass das Werk unsrer Hände gedeihen, / ja, lass gedeihen das Werk unsrer Hände!

Psalm 100 (Vorsätze eines Herrschers)

Von Gnade und Recht will ich singen; / dir, o Herr, will ich spielen.

Ich will auf den Weg der Bewährten achten. / Wann kommst du zu mir? / Ich lebe in der Stille meines Hauses mit lauterem Herzen.

Ich richte mein Auge nicht auf Schändliches; / ich hasse es, Unrecht zu tun, es soll nicht an mir haften.

Falschheit sei meinem Herzen fern; / ich will das Böse nicht kennen.

erschaffen,* sondern erzeuge uns deine Menschenliebe, o Barmherziger.* Nimm an die Fürsprache der Gottesmutter, die dich gebar* und die für uns nun bittet* und rette, o Heiland, die Menschen, die verzagen.

Troparion, rezitiert:

Lass uns nicht ganz vergehen um deines Namens willen und löse nicht deinen Bund. Entziehe uns nicht dein Erbarmen um Abrahams, deines Dieners willen und Isaaks, deines Knechtes und Jakobs, deines Heiligen. (*Dan. 39,33f*)

Heiliger + Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (*dreimal*)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser,* Herr, mach uns rein von unseren Sünden.* Gebieter, vergib unsere Verfehlungen,* Heiliger, blick auf uns hernieder und heile unsere Schwächen* um Deines Namens Willen.

Kyrie eleison. (*dreimal*)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde Dein Name.* Dein Reich komme.* Dein Wille geschehe,* wie im Himmel, so auf Erden.* Unser tägliches Brot gib uns heute.* Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.* Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Es folgt das Kontakion des Tagesheiligen.

In der Fastenzeit anstelle des Kontakion folgende Troparien, Ton 8:

Als der Missetäter den Urheber des Lebens am Kreuze hängen sah, sprach er:* Wäre es nicht der fleischgewordene Gott, der da mit uns gekreuzigt worden ist,* dann hätte die Sonne ihre Strahlen nicht verborgen,* hätte auch die Erde nicht gebebt und gezittert.* Du aber, Herr, der du alles erduldet, gedenke meiner in deinem Reiche.

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Gott, freche Menschen haben sich gegen mich erhoben, / die Rotte der Gewalttäter trachtet mir nach dem Leben; / doch dich haben sie nicht vor Augen.

Du aber, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, / du bist langmütig, reich an Huld und Treue.

Wende dich mir zu und sei mir gnädig, / gib deinem Knecht wieder Kraft / und hilf dem Sohn deiner Magd!

Tu ein Zeichen und schenke mir Glück! / Alle, die mich hassen, sollen es sehen und sich schämen, / weil du, Herr, mich gerettet und getröstet hast.

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja! Ehre + sei dir, o Gott! (*dreimal*)

Kyrie eleison. (*3x*)

In der großen Fastenzeit singt man:

Fastentroparion, Ton 8:

Der du zur neunten Stunde den Tod für uns im Fleische verkostet hast:* ertöte unseres Fleisches Trachten, Christus, unser Gott,* und errette uns. (*Große Metanie*)

Vers: Lass mein Rufen zu dir kommen, o Herr,* nach deinem Wort unterweise mich.

Fastentroparion (Große Metanie)

Vers: Lass mein Beten zu dir gelangen:* nach deiner Verheißung errette mich.

Fastentroparion (Große Metanie)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Theotokion „Der du um unseretwillen...“ (*siehe S. 29*)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Es folgt das Troparion des Tagesheiligen

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Theotokion, Ton 4:

Der du um unseretwillen von einer Jungfrau geboren,* die Kreuzigung, o Gütiger, erduldet,* durch deinen Tod den Tod bezwungen* und die Auferstehung uns als Gott geschenkt:* verschmähe nicht, was du mit deiner Hand

Wer den Nächsten heimlich verleumdet, den bring ich zum Schweigen. / Stolze Augen und hochmütige Herzen kann ich nicht ertragen.

Meine Augen suchen die Treuen im Land; / sie sollen bei mir wohnen. / Wer auf rechten Wegen geht, der darf mir dienen.

In meinem Haus soll kein Betrüger wohnen; / kein Lügner kann vor meinen Augen bestehen.

Morgen für Morgen spreche ich das Urteil über die Frevler im Land, / um in der Stadt des Herrn alle auszurotten, die Unrecht tun.

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja! Ehre + sei dir, o Gott! (*dreimal*)

Kyrie eleison. (*3x*)

In der großen Fastenzeit singt man:

Fastentroparion, Ton 6:

Frühmorgens merke auf meines Betens laut, mein König du und mein Gott. (*Große Metanie*)

Vers: Ich flehe zu Dir, o Herr, am Morgen schon hörst du meine Stimme.

Fastentroparion (Große Metanie)

Vers: Am Morgen schon trage ich meine Bitten vor dich und warte.

Fastentroparion (Große Metanie)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Theotokion „Wie sollen wir...“ (*siehe unten*)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Es folgt das Troparion des Tages

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Theotokion, Ton 1:

Wie sollen wir dich nennen, o Begnadete?* Himmel?* Denn erstrahlen liebst du die Sonne der Gerechtigkeit.* Paradies?* Denn erblühen liebst du die Blume der Unsterblichkeit.* Jungfrau?* Denn du bliebest unversehrt.* Reine Mutter?* Denn den Gott des Alls schlossest du als deinen Sohn in deine heiligen Arme.* Ihn bitte, dass er uns errette

Troparion, rezitiert:

Richte meine Schritte nach deinem Wort,* auf dass die Sünde nicht Gewalt über mich erlangt.* Beschütze mich vor der Verleumdung der Menschen,* und ich werde deine Gebote halten.

Lass das Licht deines Angesichts über deinem Knecht leuchten,* und lehre mich deine Gebote.

Voll sei mein Mund deines Lobes, o Herr,* singen will ich deine Herrlichkeit*, den ganzen Tag von deiner Größe.

Heiliger + Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser,* Herr, mach uns rein von unseren Sünden.* Gebieter, vergib unsere Verfehlungen,* Heiliger, blick auf uns hernieder und heile unsere Schwächen* um Deines Namens Willen.

Kyrie eleison. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde Dein Name.* Dein Reich komme.* Dein Wille geschehe,* wie im Himmel, so auf Erden.* Unser tägliches Brot gib uns heute.* Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.* Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Es folgt das Kontakion des Tages.

In der Fastenzeit anstelle des Kontakion folgende Troparien, Ton 4:

Komme schnell und stehe uns bei,* bevor wir hörig werden den Feinden,* die dich höhnen und uns bedrängen, Christus, unser Gott,* besänftige durch dein Kreuz alle, die wider uns kämpfen,* auf dass sie erkennen, was der rechte Glaube vermag,* auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, einziger Menschenfreund.

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Willst du uns ewig zürnen, / soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?

Willst du uns nicht wieder beleben, / sodass dein Volk sich an dir freuen kann?

Erweise uns, Herr, deine Huld / und gewähre uns dein Heil!

Ich will hören, was Gott redet: / Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen, / den Menschen mit redlichem Herzen.

Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. / Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

Es begegnen einander Huld und Treue; / Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Treue sprosst aus der Erde hervor; / Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

Auch spendet der Herr dann Segen / und unser Land gibt seinen Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor ihm her / und Heil folgt der Spur seiner Schritte.

Psalm 85 (Bitte um Hilfe)

Beschütze mich, denn ich bin dir ergeben! / Hilf deinem Knecht, der dir vertraut!

Du bist mein Gott. Sei mir gnädig, o Herr! / Den ganzen Tag rufe ich zu dir.

Herr, erfreue deinen Knecht; / denn ich erhebe meine Seele zu dir.

Herr, du bist gütig und bereit zu verzeihen, / für alle, die zu dir rufen, reich an Gnade.

Herr, vernimm mein Beten, / achte auf mein lautes Flehen!

Am Tag meiner Not rufe ich zu dir; / denn du wirst mich erhören.

Herr, unter den Göttern ist keiner wie du / und nichts gleicht den Werken, die du geschaffen hast.

Alle Völker kommen und beten dich an, / sie geben, Herr, deinem Namen die Ehre.

Denn du bist groß und tust Wunder; / du allein bist Gott.

Weise mir, Herr, deinen Weg; / ich will ihn gehen in Treue zu dir. Richte mein Herz darauf hin, / allein deinen Namen zu fürchten!

Ich will dir danken, Herr, mein Gott, / aus ganzem Herzen, / will deinen Namen ehren immer und ewig.

Du hast mich den Tiefen des Totenreichs entrissen. / Denn groß ist über mir deine Huld.

+ Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus,* unserem Gott und König.

+ Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst,* unserm König, unserm Gott.

Psalm 83 (Das Haus Gottes)

Wie liebenswert ist deine Wohnung, Herr der Heerscharen! /

Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht / nach dem Tempel des Herrn.

Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu, / ihm, dem lebendigen Gott.

Auch der Sperling findet ein Haus / und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen - / deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein Gott und mein König.

Wohl denen, die wohnen in deinem Haus, / die dich allezeit loben.

Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir, / wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.

Ziehen sie durch das trostlose Tal, / wird es für sie zum Quellgrund / und Frühregen hüllt es in Segen.

Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft; / dann schauen sie Gott auf dem Zion.

Herr der Heerscharen, höre mein Beten, / vernimm es, Gott Jakobs!

Gott, sieh her auf unsern Schild, / schau auf das Antlitz deines Gesalbten!

Denn ein einziger Tag in den Vorhöfen deines Heiligtums / ist besser als tausend andere.

Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes / als wohnen in den Zelten der Frevler.

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild. / Er schenkt Gnade und Herrlichkeit; der Herr versagt denen, die rechtschaffen sind, keine Gabe. /

Herr der Heerscharen, wohl dem, der dir vertraut!

Psalm 84 (Gottes gnädiger Sinn)

Einst hast du, Herr, dein Land begnadet / und Jakobs Unglück gewendet,

hast deinem Volk die Schuld vergeben, / all seine Sünden zugedeckt,

hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm / und deinen glühenden Zorn gedämpft.

Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, / lass von deinem Unmut gegen uns ab!

Du weiser Lenker, Ursprung der Einsicht,* Erzieher der Unvernünftigen und Beschirmer der Armen,* festige und unterweise mein Herz, o Herr!* Gib Du mir das Wort, du Wort des Vaters;* vermag ich doch nicht meine Lippen zu hindern,* um zu Dir zu rufen:* Erbarmen, Barmherziger, über mich, der ich fiel.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die ruhmreiche Mutter Gottes,* die da heiliger noch als die heiligen Engel,* lass uns unablässig besingen* und mit Mund und Herz als Gottesgebälerin bekennen.* Denn sie hat wahrhaft den fleischgewordenen Gott geboren* und bittet ihn für uns nun unaufhörlich.

V: Kyrie eleison. (40x)

P: Der du zu aller Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht wirst, Christus, unser Gott; Langmütiger, Vielbarmherziger, Allgütiger, voll Liebe gegen die Gerechten und voll Erbarmen gegen die Sünder; der du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der kommenden Güter: Nimm, Herr, in dieser Stunde auch unsere Gebete an und lenke unser Leben nach deinen Geboten. Unsere Seelen mach heilig, unsere Leiber rein, unsere Sinne lauter und erlöse uns von allem Kummer, Übel und Schmerz. Umschirme uns mit deinen heiligen Engeln, auf dass wir, unter ihrem Schutz behütet und geleitet, zur Einheit des Glaubens gelangen und zur Erkenntnis deiner unzugänglichen Herrlichkeit. Denn gepriesen bist du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V: Kyrie eleison. (3x)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Geehrter als die Cherubim* und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim,* unversehrt hast du das göttliche Wort geboren:* du wahrhaft Gottesgebälerin, sei hochgepriesen.

Im Namen des Herrn, gib den Segen, Vater!

P: Gott + sei uns gnädig und segne uns; lass dein Angesicht über uns leuchten und erbarme dich unser.

V: Amen.

In der Großen Fastenzeit folgt das Gebet des heiligen Ephraim des Syrers:

Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist der Trägheit, des Kleinmuts, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit gib mir nicht.

(Große Metanie)

Den Geist der Lauterkeit, Demut, Geduld und Liebe hingegen verleihe mir, deinem Diener.

(Große Metanie)

Ja, Herr und König, lass mich meine eigenen Sünden recht erkennen und nicht meinen Bruder verurteilen, denn gepriesen bist du in Ewigkeit. Amen.

(Große Metanie)

+ Gott, sei mir armen Sünder gnädig.

+ Gott, verzeihe mir meine Sünden und erbarme Dich meiner.

+ Ohne Zahl habe ich gesündigt, Herr, verzeihe mir.

(Das Gebet "Gott sei mir gnädig..." wird viermal wiederholt, also insgesamt 12 kleine Metanien)

Gebet zur 1. Stunde:

P: Christus, du wahres Licht, das da erleuchtet und heiligt jeden Menschen, der in diese Welt kommt, zeichne auf uns das Licht deines Angesichts, auf dass wir in ihm das unzugängliche Licht erblicken; auf die Fürbitte deiner allheiligen, allreinen Mutter und all deiner Heiligen.

V: Amen.

Wird die 3. Stunde sogleich gebetet, setzen wir fort „Kommt, lasst uns anbeten...“, Seite 9. Wenn nicht, dann folgender Schluss:

P: Ehre sei + Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

V: Ehre sei dem + Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.* Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.* Gib den Segen.

P: Christus, unser wahrer Gott, durch die Fürsprache Seiner allreinen Mutter, der heiligen, glorreichen und allverehrten Apostel, unserer gottragenden Väter und aller Heiligen, erbarme Sich und errette uns, denn er ist gütig und liebt die Menschen.

V: Amen.

Non - Neunte Stunde

P: Gepriesen sei unser + Gott allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Ehre sei + Dir, unser Gott, Ehre sei Dir.

Himmlicher König, Tröster, Geist der Wahrheit,* der Du überall bist und alles erfüllst,* Schatzkammer aller guten Gaben und Spender des Lebens.* Komm und nimm Wohnung in uns,* reinige uns von jeglichem Makel* und rette, o Guter, unsere Seelen.

Heiliger + Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser,* Herr, mach uns rein von unseren Sünden.* Gebieter, vergib unsere Verfehlungen,* Heiliger, blick auf uns hernieder und heile unsere Schwächen* um Deines Namens Willen.

Kyrie eleison. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde Dein Name.* Dein Reich komme.* Dein Wille geschehe,* wie im Himmel, so auf Erden.* Unser tägliches Brot gib uns heute.* Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.* Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Kyrie eleison. *(zwölfmal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

+ **K**ommt, lasst uns anbeten unsern Gott und König.

Sohn, unseren Herrn Jesus Christus zur Errettung unseres Geschlechtes hernieder gesandt, durch sein heiliges Kreuz das Schuldbuch unserer Sünden zerrissen und dadurch die Gewalten und Mächte der Finsternis besiegt hast:

Du selbst, menschenliebender Herr, nimm an die Bitt- und Dankgebete, die wir Sünder dir emporsenden und bewahre uns vor jeder verderbenbringenden und finsternen Verfehlung, sowie vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, die uns zu schaden trachten. Nagle unsere Leiber an deine Furcht und wende unser Herz nicht zu Worten oder Gedanken der Bosheit, sondern verwunde unsere Seelen mit deiner Liebe, auf das immerdar zu dir emporschauend und von deinem Licht erleuchtet, wir einst dein ewiges unnahbares Licht erblicken und wir dir ohne Ende Dank und Lobpreis darbringen:

Dir dem anfanglosen Vater mit deinem eingeborenen Sohn und deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Wird die 9. Stunde sogleich gebetet, setzen wir fort „Kommt, lasst uns anbeten...“ S. 25. Wenn nicht, dann folgender Schluss:

P: Ehre sei + Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

V: Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.* Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.* Gib den Segen.

P: Christus, unser wahrer Gott, durch die Fürsprache Seiner allreinen Mutter, der heiligen, glorreichen und allverehrten Apostel, unserer gottragenden Väter und aller Heiligen, erbarme Sich und errette uns, denn er ist gütig und liebt die Menschen.

V: Amen.

Terz - Dritte Stunde

P: Gepriesen sei unser + Gott allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Ehre sei + Dir, unser Gott, Ehre sei Dir.

Himmlicher König, Tröster, Geist der Wahrheit,* der Du überall bist und alles erfüllst,* Schatzkammer aller guten Gaben und Spender des Lebens.* Komm und nimm Wohnung in uns,* reinige uns von jeglichem Makel* und rette, o Guter, unsere Seelen.

Heiliger + Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser,* Herr, mach uns rein von unseren Sünden.* Gebieter, vergib unsere Verfehlungen,* Heiliger, blick auf uns hernieder und heile unsere Schwächen* um Deines Namens Willen.

Kyrie eleison. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde Dein Name.* Dein Reich komme.* Dein Wille geschehe,* wie im Himmel, so auf Erden.* Unser tägliches Brot gib uns heute.* Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.* Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Kyrie eleison. *(zwölfmal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

+ **K**ommt, lasst uns anbeten unsern Gott und König.

+ Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus,* unserem Gott und König.

+ Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst,* unserm König, unserm Gott.

Psalm 16 (Gebet in der Bedrängnis)

Höre, Herr, die gerechte Sache, / achte auf mein Flehen, / vernimm mein Gebet von Lippen ohne Falsch!

Von deinem Angesicht ergehe mein Urteil; / denn deine Augen sehen, was recht ist.

Prüfst du mein Herz, suchst du mich heim in der Nacht und erprobst mich, / dann findest du an mir kein Unrecht. Mein Mund verging sich nicht,

trotz allem, was die Menschen auch treiben; / ich halte mich an das Wort deiner Lippen.

Auf dem Weg deiner Gebote gehn meine Schritte, / meine Füße wanken nicht auf deinen Pfaden.

Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich. / Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede!

Wunderbar erweise deine Huld! / Du rettetest alle, die sich an deiner Rechten vor den Feinden bergen.

Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges, / birg mich im Schatten deiner Flügel

vor den Frevlern, die mich hart bedrängen, / vor den Feinden, die mich wütend umringen.

Sie haben ihr hartes Herz verschlossen, / sie führen stolze Worte im Mund,

sie lauern mir auf, jetzt kreisen sie mich ein; / sie trachten danach, mich zu Boden zu strecken,

so wie der Löwe voll Gier ist zu zerreißen, / wie der junge Löwe, der im Hinterhalt lauert.

Erheb dich, Herr, tritt dem Frevler entgegen! / Wirf ihn zu Boden, mit deinem Schwert entreiß mich ihm!

Rette mich, Herr, mit deiner Hand vor diesen Leuten, / vor denen, die im Leben schon alles haben.

Umschirme uns mit deinen heiligen Engeln, auf dass wir, unter ihrem Schutz behütet und geleitet, zur Einheit des Glaubens gelangen und zur Erkenntnis deiner unzugänglichen Herrlichkeit. Denn gepriesen bist du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V: Kyrie eleison. (3x)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Geehrter als die Cherubim* und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim,* unversehrt hast du das göttliche Wort geboren:* du wahrhaft Gottesgebäerin, sei hochgepriesen.

Im Namen des Herrn, gib den Segen, Vater!

P: Gott + sei uns gnädig und segne uns; lass dein Angesicht über uns leuchten und erbarme dich unser.

V: Amen.

In der Großen Fastenzeit folgt das Gebet des heiligen Ephraim des Syrers:

Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist der Trägheit, des Kleinmuts, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit gib mir nicht.

(Große Metanie)

Den Geist der Lauterkeit, Demut, Geduld und Liebe hingegen verleihe mir, deinem Diener.

(Große Metanie)

Ja, Herr und König, lass mich meine eigenen Sünden recht erkennen und nicht meinen Bruder verurteilen, denn gepriesen bist du in Ewigkeit. Amen.

(Große Metanie)

+ Gott, sei mir armen Sünder gnädig.

+ Gott, verzeihe mir meine Sünden und erbarme Dich meiner.

+ Ohne Zahl habe ich gesündigt, Herr, verzeihe mir.

(Das Gebet "Gott sei mir gnädig..." wird viermal wiederholt, also insgesamt 12 kleine Metanien)

Gebet zur 6. Stunde:

P: O Gott, Herr der himmlischen Gewalten, und Schöpfer aller Kreatur, der du aus der Barmherzigkeit deiner beispiellosen Gnade deinen eingeborenen

P: Denn Dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Es folgt das Kontakion des Kirchenpatrons.

In der Fastenzeit anstelle des Kontakion folgende Troparien, Ton 2:

Heil hast du gewirkt inmitten der Erde,* Christus, unser Gott:* denn am Kreuze spanntest du deine allheiligen Arme aus* und sammeltest alle Völker, die da rufen:* Herr, Ehre sei Dir.

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Vor deinem allreinen Bilde fallen wir nieder, o Gütiger* und bitten um Vergebung unserer Sünden, Christus, o Gott:* denn du hast beschlossen, freiwillig im Fleische das Kreuz zu besteigen,* um deine Geschöpfe der Knechtschaft des Feindes zu entreißen.* Deshalb rufen wir dankbar dir zu:* Mit Freude hast du, unser Retter, alles erfüllt,* da du kamst, die Welt zu erretten.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

am Montag, Dienstag und Donnerstag:

Quell der Barmherzigkeit, Gottesgebälerin, schenk uns dein Erbarmen* und sieh herab auf ein sündiges Volk,* erzeuge wie immer deine Macht,* denn auf dich hoffen wir, und wir rufen dir zu* wie einst Gabriel der Fürst der Engel: Sei begrüßt!

am Mittwoch und Freitag:

Hoch verherrlicht bist du, o Gottesgebälerin, Jungfrau,* und auch wir lobsingend dir:* denn durch das Kreuz deines Sohnes* ward die Hölle niedergeworfen und der Tod getötet;* wir Getöteten aber erstanden und wurden des Lebens gewürdigt* und erhielten das Paradies zurück, die alte Wonne.* Deshalb verherrlichen wir voll Dankbarkeit Christus* als unseren mächtigen und allein barmherzigen Gott.

V: Kyrie eleison. (40x)

P: Der du zu aller Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht wirst, Christus, unser Gott; Langmütiger, Vielbarmherziger, Allgütiger, voll Liebe gegen die Gerechten und voll Erbarmen gegen die Sünder; der du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der kommenden Güter: Nimm, Herr, in dieser Stunde auch unsere Gebete an und lenke unser Leben nach deinen Geboten. Unsere Seelen mach heilig, unsere Leiber rein, unsere Sinne lauter und erlöse uns von allem Kummer, Übel und Schmerz.

Du füllst ihren Leib mit Gütern, / auch ihre Söhne werden noch satt / und hinterlassen den Enkeln, was übrig bleibt.

Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen, / mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich erwache.

Psalm 24 (Not und Vertrauen)

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. / Mein Gott, auf dich vertraue ich.

Lass mich nicht scheitern, / lass meine Feinde nicht triumphieren!

Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden; / zuschanden wird, wer dir schnöde die Treue bricht.

Zeige mir, Herr, deine Wege, / lehre mich deine Pfade!

Führe mich in deiner Treue und lehre mich; / denn du bist der Gott meines Heiles. / Auf dich hoffe ich allezeit.

Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld; / denn sie bestehen seit Ewigkeit.

Denk nicht an meine Jugendsünden und meine Frevel! / In deiner Huld denk an mich, Herr, denn du bist gütig.

Gut und gerecht ist der Herr, / darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg.

Die Demütigen leitet er nach seinem Recht, / die Gebeugten lehrt er seinen Weg.

Alle Pfade des Herrn sind Huld und Treue / denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren.

Um deines Namens willen, Herr, verzeih mir; / denn meine Schuld ist groß.

Wer ist der Mann, der Gott fürchtet? / Ihm zeigt er den Weg, den er wählen soll.

Dann wird er wohnen im Glück, / seine Kinder werden das Land besitzen.

Die sind Vertraute des Herrn, die ihn fürchten; / er weiht sie ein in seinen Bund.

Meine Augen schauen stets auf den Herrn; / denn er befreit meine Füße aus dem Netz.

Wende dich mir zu und sei mir gnädig; / denn ich bin einsam und gebeugt.
Befrei mein Herz von der Angst, / führe mich heraus aus der Bedrängnis!
Sieh meine Not und Plage an/ und vergib mir all meine Sünden!

Sieh doch, wie zahlreich meine Feinde sind, / mit welchem tödlichem Hass
sie mich hassen!

Erhalte mein Leben und rette mich, lass mich nicht scheitern! / Denn ich
nehme zu dir meine Zuflucht.

Unschuld und Redlichkeit mögen mich schützen, / denn ich hoffe auf dich,
o Herr.

O Gott, erlöse Israel / aus all seinen Nöten!

Psalm 50 (Bekennnis der Schuld)

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, / tilge meine Frevel nach deinem
reichen Erbarmen!

Wasch meine Schuld von mir ab / und mach mich rein von meiner Sünde!

Denn ich erkenne meine bösen Taten, / meine Sünde steht mir immer vor
Augen.

Gegen dich allein habe ich gesündigt, / ich habe getan, was dir missfällt.

So behältst du recht mit deinem Urteil, / rein stehst du da als Richter.

Denn ich bin in Schuld geboren; / in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.

Lauterer Sinn im Verborgenen gefällt dir, / im Geheimen lehrst du mich
Weisheit.

Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; / wasche mich, dann werde
ich weißer als Schnee.

Sättige mich mit Entzücken und Freude! / Jubeln sollen die Glieder, die du
zerschlagen hast.

Verbirg dein Gesicht vor meinen Sünden, / tilge all meine Frevel!

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz / und gib mir einen neuen, beständigen
Geist!

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht / und nimm deinen heiligen Geist
nicht von mir!

Fastentroparion (Große Metanie)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und
allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Theotokion „Da wir wegen unserer...“ (*siehe unten*)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Es folgt das Troparion des Kirchenpatrons

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Theotokion, Ton 4:

Da wir wegen unserer allzuvielen Sünden es nicht wagen,* bitte du bei
dem, den du geboren, o Jungfrau Gottesmutter;* denn viel vermag das müt-
terliche Flehen* bei der Herzengüte des Herrn.* Verachte nicht die Bitten
der Sünder, o Allreine,* Er, der für uns zu leiden geruht hat,* ist gnädig und
kann uns erretten.

Troparion, rezitiert:

Lass dein Erbarmen, Herr, bald uns entgegenkommen, denn wir sind elend
über die Maßen. Hilf uns, o Gott unser Heiland um der Herrlichkeit Deines
Namens willen. Herr erlöse uns und vergib unsere Sünden um deines Namens
willen. (*Ps. 79*)

Heiliger + Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.
(*dreimal*)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser,* Herr, mach uns rein von
unseren Sünden.* Gebieter, vergib unsere Verfehlungen,* Heiliger, blick
auf uns hernieder und heile unsere Schwächen* um Deines Namens Willen.

Kyrie eleison. (*dreimal*)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde Dein Name.* Dein Reich komme.*
Dein Wille geschehe,* wie im Himmel, so auf Erden.* Unser tägliches
Brot gib uns heute.* Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.* Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse
uns von dem Bösen.

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, / noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,

nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, / vor der Seuche, die wütet am Mittag.

Fallen auch tausend zu deiner Seite, / dir zur Rechten zehnmal tausend, / so wird es doch dich nicht treffen.

Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, / wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.

Denn der Herr ist deine Zuflucht, / du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.

Dir begegnet kein Unheil, / kein Unglück naht deinem Zelt.

Denn er befiehlt seinen Engeln, / dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf ihren Händen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; du schreitest über Löwen und Nattern, / trittst auf Löwen und Drachen.

«Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; / ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. / Ich bin bei ihm in der Not, / befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.

Ich sättige ihn mit langem Leben / und lasse ihn schauen mein Heil.»

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja! Ehre + sei dir, o Gott! (*dreimal*)

Kyrie eleison. (*3x*)

In der großen Fastenzeit singt man:

Fastentroparion, Ton 2:

Der du am sechsten Tag, zur sechsten Stunde* die von Adam im Paradies begangene Sünde* ans Kreuz hast genagelt.* zerreiß auch unserer Sünden Schuldschein, Christus, o Gott,* und errette uns! (*Große Metanie*)

Vers: Nimm mein Gebet in dein Ohr, o Gott* entzieh dich nicht meinem Flehen.

Fastentroparion (Große Metanie)

Vers: Ich habe zu Gott gerufen,* und er hat mich erhört.

Mach mich wieder froh mit deinem Heil / mit einem willigen Geist rüste mich aus!

Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege / und die Sünder kehren um zu dir.

Befrei mich von Blutschuld, Herr, du Gott meines Heiles, / dann wird meine Zunge jubeln über deine Gerechtigkeit.

Herr, öffne mir die Lippen / und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.

Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir geben; / an Brandopfern hast du kein Gefallen.

Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, / ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.

In deiner Huld tu Gutes an Zion; / bau die Mauern Jerusalems wieder auf!

Dann hast du Freude an rechten Opfern, an Brandopfern und Ganzopfern, / dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja! Ehre + sei dir, o Gott! (*dreimal*)

Kyrie eleison. (*3x*)

In der großen Fastenzeit singt man:

Fastentroparion, Ton 6:

Herr, der Du zur dritten Stunde* deinen allheiligen Geist auf deine Apostel hernieder gesandt:* Nimm ihn nicht weg von uns, o Gütiger* sondern erneure uns, wir bitten dich. (*Große Metanie*)

Vers: Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist!

Fastentroparion (Große Metanie)

Vers: Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!

Fastentroparion (Große Metanie)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Theotokion „Gottesgebälerin, du bist...“ (*siehe S. 14*)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Es folgt das Troparion des Tagesheiligen.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Theotokion, Ton 2:

Gottesgebäerin, du bist der wahre Weinstock,* der die Frucht des Lebens uns getragen.* Wir flehen zu dir: bitte, o Gebieterin, mit den heiligen Aposteln,* dass wir Gnade finden.

Troparion, rezitiert:

Gott der Herr ist gepriesen. Gepriesen ist der Herr Tag für Tag. Der Gott unseres Heils wird zu uns eilen, denn unser Gott ist ein Gott der Erlösung.

Heiliger + Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.
(dreimal)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser,* Herr, mach uns rein von unseren Sünden.* Gebieter, vergib unsere Verfehlungen,* Heiliger, blick auf uns hernieder und heile unsere Schwächen* um Deines Namens Willen.

Kyrie eleison. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde Dein Name.* Dein Reich komme.* Dein Wille geschehe,* wie im Himmel, so auf Erden.* Unser tägliches Brot gib uns heute.* Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.* Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Es folgt das Kontakion des Tagesheiligen.

In der Fastenzeit anstelle des Kontakion folgende Troparien, Ton 8:

Christus, unser Gott, gepriesen bist du,* der du die Fischer zu allweisen gemacht* und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt,* du hast durch sie die Welt eingefangen:* Menschenfreund, Ehre sei dir!

In ihr herrscht Verderben; / Betrug und Unterdrückung weichen nicht von ihren Märkten.

Denn nicht mein Feind beschimpft mich, / das würde ich ertragen;

Nicht ein Mann, der mich hasst, tritt frech gegen mich auf, / vor ihm könnte ich mich verbergen.

Nein, du bist es, ein Mensch aus meiner Umgebung, / mein Freund, mein Vertrauter,

mit dem ich, in Freundschaft verbunden, / zum Haus Gottes gepilgert bin inmitten der Menge.

Der Tod soll sie überfallen, / lebend sollen sie hinabfahren ins Totenreich. / Denn ihre Häuser und Herzen sind voller Bosheit.

Ich aber, zu Gott will ich rufen, / der Herr wird mir helfen.

Am Abend, am Morgen, am Mittag seufze ich und stöhne; / er hört mein Klagen.

Er befreit mich, bringt mein Leben in Sicherheit / vor denen, die gegen mich kämpfen, / wenn es auch viele sind, die gegen mich angehen.

Gott hört mich und beugt sie nieder, / er, der als König thront seit Ewigkeit. Denn sie kehren nicht um / und fürchten Gott nicht.

Der Feind legt Hand an Gottes Freunde, / er entweiht Gottes Bund.

Glatt wie Butter sind seine Reden, / doch in seinem Herzen sinnt er auf Streit; seine Worte sind linder als Öl / und sind doch gezückte Schwerter.

Wirf deine Sorge auf den Herrn, er hält dich aufrecht! / Er lässt den Gerechten niemals wanken.

Du aber, Gott, wirst sie hinabstürzen in die tiefste Grube. / Gewalttätige Betrüger erreichen nicht die Mitte ihres Lebens. / Ich aber setze mein Vertrauen auf dich.

Psalm 90 (Geborgenheit in Gott)

Wer im Schutz des Höchsten wohnt / und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: «Du bist für mich Zuflucht und Burg, / mein Gott, dem ich vertraue.»

Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers / und aus allem Verderben.

Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, / unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, / Schild und Schutz ist dir seine Treue.

+ Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus,* unserem Gott und König.

+ Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst,* unserm König, unserm Gott.

Psalm 53 (Hilferuf eines Bedrängten)

Hilf mir, Gott, durch deinen Namen, / verschaff mir Recht mit deiner Kraft!

Gott, höre mein Flehen, / vernimm die Worte meines Mundes!

Denn es erheben sich gegen mich stolze Menschen, / freche Leute trachten mir nach dem Leben; / sie haben Gott nicht vor Augen.

Doch Gott ist mein Helfer, / der Herr beschützt mein Leben.

Auf meine Gegner falle das Unheil zurück. / Weil du treu bist, vernichte sie!

Freudig bringe ich dir dann mein Opfer dar / und lobe deinen Namen, Herr; denn du bist gütig.

Der Herr hat mich herausgerissen aus all meiner Not / und mein Auge kann auf meine Feinde herabsehn.

Psalm 54 (Bitte um Rettung vor Feinden)

Vernimm, o Gott, mein Beten; / verbirg dich nicht vor meinem Flehen!

Achte auf mich und erhöre mich! / Unstet schweife ich umher und klage.

Das Geschrei der Feinde macht mich verstört; / mir ist angst, weil mich die Frevler bedrängen.

Sie überhäufen mich mit Unheil / und befehden mich voller Grimm.

Mir bebt das Herz in der Brust; / mich überfielen die Schrecken des Todes.

Furcht und Zittern erfassten mich; / ich schauderte vor Entsetzen.

Da dachte ich: «Hätte ich doch Flügel wie eine Taube, / dann flöge ich davon und käme zur Ruhe.»

Weit fort möchte ich fliehen, / die Nacht verbringen in der Wüste.

An einen sicheren Ort möchte ich eilen / vor dem Wetter, vor dem tobenden Sturm.

Entzweie sie, Herr, verwirr ihre Sprache! / Denn in der Stadt sehe ich Gewalttat und Hader.

Auf ihren Mauern umschleicht man sie bei Tag und bei Nacht; / sie ist voll Unheil und Mühsal.

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Schnellen und starken Trost schenke deinen Knechten,* wenn unser Geist in Kleinmut fällt, o Jesus.* Verlass unsere Seele nicht in der Trübsal, geh nicht von unserem Geist in der Not,* sondern komm allem immer zuvor, komm, der du doch überall zugegen bist.* Und wie du immerfort mit den Aposteln warst,* so geselle dich auch denen zu, die dich, o Guter, ersehnen,* auf dass vereint wir dir lobsingen und deinen allheiligen Geist verherrlichen.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hoffnung, Hilfe und Zuflucht der Christen, unerstürmbare Mauer* und stiller Hafen der Erschöpften bist du, Gottesgebälerin allreine,* und wie du die Welt errettetest durch deine unablässige Fürbitte,* so gedenke auch unser, o Jungfrau allbesungene.

V: Kyrie eleison. (40x)

P: Der du zu aller Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht wirst, Christus, unser Gott; Langmütiger, Vielbarmherziger, Allgütiger, voll Liebe gegen die Gerechten und voll Erbarmen gegen die Sünder; der du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der kommenden Güter: Nimm, Herr, in dieser Stunde auch unsere Gebete an und lenke unser Leben nach deinen Geboten. Unsere Seelen mach heilig, unsere Leiber rein, unsere Sinne lauter und erlöse uns von allem Kummer, Übel und Schmerz. Umschirme uns mit deinen heiligen Engeln, auf dass wir, unter ihrem Schutz behütet und geleitet, zur Einheit des Glaubens gelangen und zur Erkenntnis deiner unzugänglichen Herrlichkeit. Denn gepriesen bist du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V: Kyrie eleison. (3x)

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Geehrter als die Cherubim* und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim,* unversehrt hast du das göttliche Wort geboren:* du wahrhaft Gottesgebälerin, sei hochgepriesen.

Im Namen des Herrn, gib den Segen, Vater!

P: Gott + sei uns gnädig und segne uns; lass dein Angesicht über uns leuchten und erbarme dich unser.

V: Amen.

In der Großen Fastenzeit folgt das Gebet des heiligen Ephraim des Syrers:

Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist der Trägheit, des Kleinmuts, der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit gib mir nicht.

(Große Metanie)

Den Geist der Lauterkeit, Demut, Geduld und Liebe hingegen verleihe mir, deinem Diener.

(Große Metanie)

Ja, Herr und König, lass mich meine eigenen Sünden recht erkennen und nicht meinen Bruder verurteilen, denn gepriesen bist du in Ewigkeit. Amen.

(Große Metanie)

+ Gott, sei mir armen Sünder gnädig.

+ Gott, verzeihe mir meine Sünden und erbarme Dich meiner.

+ Ohne Zahl habe ich gesündigt, Herr, verzeihe mir.

(Das Gebet "Gott sei mir gnädig..." wird viermal wiederholt, also insgesamt 12 kleine Metanien)

Gebet zur 3. Stunde:

P: Herr Gott, allmächtiger Vater; Herr Eingeborener Sohn Jesus Christus und Heiliger Geist, eine Gottheit und eine Macht: erbarme dich über mich Sünder und durch dein Urteil, das du jetzt schon weißt, rette mich, deinen unwürdigen Knecht, denn gepriesen bist du von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

V:

Wird die 6. Stunde sogleich gebetet, setzen wir fort „Kommt, lasst uns anbeten...“, S. 17. Wenn nicht, dann folgender Schluss:

P: Ehre sei + Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

V: Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,* jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.* Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.* Gib den Segen.

P: Christus, unser wahrer Gott, durch die Fürsprache Seiner allreinen Mutter, der heiligen, glorreichen und allverehrten Apostel, unserer gottragenden Väter und aller Heiligen, erbarme Sich und errette uns, denn er ist gütig und liebt die Menschen.

V: Amen.

Sext - Sechste Stunde

P: Gepriesen sei unser + Gott allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Ehre sei + Dir, unser Gott, Ehre sei Dir.

Himmlischer König, Tröster, Geist der Wahrheit,* der Du überall bist und alles erfüllst,* Schatzkammer aller guten Gaben und Spender des Lebens.* Komm und nimm Wohnung in uns,* reinige uns von jeglichem Makel* und rette, o Guter, unsere Seelen.

Heiliger + Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser,* Herr, mach uns rein von unseren Sünden.* Gebieter, vergib unsere Verfehlungen,* Heiliger, blick auf uns hernieder und heile unsere Schwächen* um Deines Namens Willen.

Kyrie eleison. *(dreimal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,* geheiligt werde Dein Name.* Dein Reich komme.* Dein Wille geschehe,* wie im Himmel, so auf Erden.* Unser tägliches Brot gib uns heute.* Und vergib uns unsere Schuld,* wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.* Und führe uns nicht in Versuchung,* sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich, die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V: Amen.

Kyrie eleison. *(zwölfmal)*

Ehre sei dem + Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

+ **K**ommt, lasst uns anbeten unsern Gott und König.